

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2015



BEST ADVICE. BETTER TECHNOLOGY.

Inhalt

Kennzahlen im Überblick	3
Brief des Vorstands an die Aktionäre	5
Konzernzwischenlagebericht	9
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	9
Markt und Wettbewerb	10
Unternehmenssituation	11
Vermögenslage	11
Finanzlage	12
Ertragslage	13
Segmentberichterstattung	14
Nachtragsbericht	14
Chancen- und Risikobericht	14
Prognosebericht	16
Konzernabschluss	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Segmentberichterstattung zum 30.06.2014	20
Konzernbilanz	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
Anhang zum Konzernabschluss	26
Kontakt	39

JDC Group AG

Kennzahlen im Überblick

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR*	30.06.2015 TEUR	Proforma** 30.06.2014 TEUR	Proforma Veränderungen zum Vorjahr in %	30.06.2014 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Umsatz	36.949	34.472	7,2	38.446	-3,9
Rohertrag	11.810	8.949	32,0	10.408	13,5
Rohertragsmarge in %	32,0	26,0	23,1	27,1	18,1
Gesamtkosten	11.548	10.637	8,6	11.688	-1,2
EBITDA	1.022	-865	>100	-429	>100
EBITDA-Marge in %	2,8	-2,5	>100	-1,1	>100
EBIT	262	-1.688	>100	-1.280	>100
EBIT-Marge in %	0,7	-4,9	>100	-3,3	>100
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-351	-2.111	83,4	-1.822	80,7
Anzahl Aktien in Tausend (am Periodenende)	10.850	10.850	0,0	10.850	0,0
Ergebnis je Aktie in Euro	-0,03	-0,19	84,2	-0,17	82,4

CashFlow/Bilanz in TEUR	30.06.2015 TEUR			31.12.2014 TEUR	Veränderungen zum Vorjahr in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-380			-4.550	91,7
Bilanzsumme	65.102			60.336	7,9
Eigenkapital	26.055			26.406	-1,3
Eigenkapitalquote in %	40,0			43,8	-8,6

* aus fortzuführenden Geschäftsbereichen

** Zur Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr wurden proforma sämtliche Ergebniszahlen so angepasst, als ob die compexx Finanz AG nicht in dem Konsolidierungskreis der JDC Group AG enthalten war.



Ralph Konrad
CFO



Dr. Sebastian Grabmaier
CEO

Brief des Vorstands an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, LIEBE GESCHÄFTSPARTNERIN, LIEBER GESCHÄFTSPARTNER,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die JDC Group AG (vormals: Aragon AG) in den vergangenen Monaten nicht nur ihre Neuausrichtung konsequent vorangetrieben hat, sondern dass auch die Fokussierung auf die operative Entwicklung der Tochtergesellschaften Jung, DMS & Cie. und FiNUM nun bereits erste Erfolge zeigt: Trotz des weiter herausfordernden Marktumfeldes konnte die JDC Group AG im ersten Halbjahr das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern und damit eine gute Basis für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 und die künftigen Jahre schaffen.

Aus Aragon AG wird JDC Group AG

In den vergangenen Monaten hat die Aragon AG mit der Konzentration auf die Maklerpool-Tochter Jung, DMS & Cie. und die Vertriebstöchter der FiNUM-Gruppe ihre Konzernstruktur deutlich verschlankt und mit der Eröffnung des neuen Geschäftsfeldes „Beratertechnologie“ („AdvisorTech“) nun die anvisierte Zielstruktur erreicht. Um diese Neuausrichtung auch nach außen hin zu dokumentieren, hat die Ende Juli abgehaltene Hauptversammlung mit 100 Prozent Zustimmung die Umfirmierung in „JDC Group AG“ beschlossen.

Ab sofort präsentiert sich die JDC Group unter der Internetadresse www.jdcgroup.de mit einem rundum erneuerten, modernen und benutzerfreundlichen Internetauftritt und stellt zudem aufgrund des vermehrten Interesses ausländischer institutioneller Investoren ihr komplettes Reporting und ihre Website sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zur Verfügung. Die Neuausrichtung spiegelt sich auch in dem neuen Claim der JDC Group „Best Advice. Better Technology“ wieder: Mit zwei Geschäftsbereichen konzentriert sich die JDC Group AG künftig auf die Segmente „Advisory“ und „AdvisorTech“.

AdvisorTech: Veränderungsprozess mit Chancen

Wie wir Ihnen wiederholt beschrieben haben, befindet sich der Finanzdienstleistungsmarkt im größten Umbruch der Geschichte. Neben verändertem Kundenverhalten, Kostendruck und Regulierung hat sich ein weiterer Veränderungstreiber in den Vordergrund gespielt: Der Megatrend „Digitalisierung“ hat den Finanzdienstleistungsmarkt erfasst und als eine der letzten Branchen entdeckt die Finanzdienstleistung nun die enormen Potenziale von Internetgeschäftsmodellen. Hauptakteure sind hierbei aber nicht die etablierten Banken, Versicherungen oder großen Vertriebe, sondern vielmehr eine Vielzahl von neu gegründeten Unternehmen. Die Zahl dieser Finanz-Start-ups – kurz Fintechs – wächst von Tag zu Tag.

Derzeit gibt es weltweit mehr als 12.000 neu gegründete Unternehmen, die mit Technologien für den Finanzsektor den etablierten Marktteilnehmern Konkurrenz machen wollen. Manche dieser neuen Unternehmen sind schon über 5 Milliarden Dollar wert – und kommen damit der Bewertung etablierter Geldhäuser, wie zum Beispiel einer Commerzbank, immer näher. Geldgeber glauben an die Zukunft der

jungen, wendigen Unternehmen. Laut der Unternehmensberatung Accenture haben sich 2015 die Investitionen in die Internetfinanzfirmen auf 12,2 Milliarden Dollar verdreifacht. Die Bewertungen vieler Firmen sind inzwischen in astronomische Höhen geklettert. So sind die fünf weltweit größten Fintechs inzwischen mit 78 Milliarden Dollar mehr wert als die fünf größten börsennotierten deutschen Banken mit umgerechnet 67 Milliarden Dollar. Angesichts solcher Bewertungen warnen zwar die ersten Experten schon vor einer Blase bei den Fintechs weltweit, in Deutschland ist die Entwicklung jedoch noch am Anfang und die Fintechs sind nach der allgemeinen Meinung im Inland wohl noch weit von einer Blase entfernt.

Für die JDC Group bietet der neue Megatrend Fintech äußerst große Marktchancen: Schon heute bieten die JDC-Gesellschaften Finanzintermediären marktführende IT- und Prozesslösungen. Während jedoch die Kundengewinnungskosten für die meisten Fintech-Unternehmen existenzbedrohend hoch sind, verfügt JDC mit ihren über 900.000 Kunden und 16.000 Vermittlern über eine überlegene Basis, um technische Neuentwicklungen in den Markt zu bringen: Im neuen Geschäftssegment „Advisortech“ will die JDC Group daher nun zügig moderne Applikationen/Tools entwickeln, die gezielt den Beratungs- und Verwaltungsaufwand für Berater als auch für Kunden vereinfachen. Und dies nicht disruptiv zulasten der bestehenden Vertriebsverbindungen, sondern vielmehr unter Ausnutzung der vorhandenen Strukturen und Einbeziehung der neuen Technologien.

Die Nutzung dieser Applikationen, die zum Beispiel die Übersicht über alle bestehenden Versicherungsverträge für den Kunden ermöglichen, soll nicht nur die Kundenbindung der 16.000 Finanzvermittler weiter verbessern und diesen weiteres Geschäftspotenzial ermöglichen, sondern durch das Angebot neuartiger Dienstleistungen für den Endkunden interessante neue Wachstumsfelder erschließen. Neben Eigenentwicklungen will die JDC Group künftig auch mit geringerem Investitionsvolumen bereits etablierte Fintech-Unternehmen erwerben.

Aber auch operativ hat das Unternehmen im ersten Halbjahr gute Erfolge zu verzeichnen:

Jung, DMS & Cie. platziert eine Unternehmensanleihe über 15 Mio. Euro

Unser Maklerpool Jung, DMS & Cie. Pool GmbH (JDC Pool) konnte im Rahmen einer reinen Privatplatzierung bei institutionellen Investoren eine Unternehmensanleihe im Volumen von 15,0 Mio. Euro erfolgreich platzieren. Die Unternehmensanleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren ist mit einem jährlichen Kupon von 6,0 Prozent ausgestattet.

Die zufließenden Mittel aus der Emission der Unternehmensanleihe wollen wir vorwiegend zum Kauf von Maklerbeständen nutzen: Denn aufgrund regulatorischer Änderungen, eines hohen Durchschnittsalters und des zuletzt schwierigen Marktumfelds scheiden vermehrt Makler aus dem Markt aus. Zudem wollen ältere Marktteilnehmer häufig ihre Bestände im Rahmen einer Altersregelung verkaufen. Zu diesem Zweck hat Jung, DMS & Cie. die Innovation DMR – Deutsche Makler Rente geschaffen, die Maklern, die sich aus dem aktiven Geschäft zurückziehen möchten, eine optimale Möglichkeit bietet, ihr „Lebenswerk“ zu kapitalisieren. Obwohl die ausscheidenden Makler für ihr Lebenswerk einen guten Kaufpreis erhalten, verspricht der Kauf der Bestände langfristig eine hohe Rendite für die JDC Pool GmbH: Bei einer angestrebten Investitionsrendite von über 20 Prozent vor Steuern könnte sich nach einer vollständigen Investition der Anleihe-Valuta bei Jung, DMS & Cie. ein zusätzlicher jährlicher Ergebnisbeitrag von 2,2 Mio. Euro ergeben.

Ergebnisse des 1. Halbjahres 2015

Erstmals seit mehreren Jahren können wir mit unseren Halbjahreszahlen zufrieden sein: Trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen konnte die JDC Group AG das erste Halbjahr 2015 umsatz- und ergebnisseitig erfolgreich gestalten.

Die absatzorientierten Kennzahlen der JDC Group AG entwickelten sich positiv: Der Produktabsatz stieg im ersten Halbjahr 2015 um 3,4 Prozent auf 609 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 589 Mio. Euro. Im Marktvergleich ist dies hervorragend.

Der von der JDC Group AG verwaltete Bestand an Investmentfonds (Assets under Administration) hat sich ebenfalls gut entwickelt und liegt im Jahresvergleich mit 4,4 Mrd. Euro rund 7 Prozent über dem Vorjahreswert zum 30. Juni 2014 von 4,1 Mrd. Euro.

Bereinigt um den Umsatz der complexx Finanz AG, der im Vorjahreszeitraum noch fünf Monate lang enthalten war, stieg der Halbjahresumsatz um 7,2 Prozent auf 37,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2014 ohne complexx: 34,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche lag im ersten Halbjahr bei 1.022 TEUR und damit um 1.451 TEUR, bzw. ohne complexx 1.887 TEUR, höher als im Vorjahr (1. Halbjahr 2014: –429 TEUR, bereinigt um die complexx Finanz AG: –865 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich mit 262 TEUR deutlich verbessert um 1.542 TEUR bzw. bereinigt um die complexx um 1.950 TEUR (1. Halbjahr 2014: –1.280 TEUR – bereinigt um die complexx Finanz AG: –1.688 TEUR).

Bei den relevanten bilanziellen Eckdaten hat sich die JDC Group AG wie folgt entwickelt: Zum 30. Juni 2015 betrug das Eigenkapital 26,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 40,0 Prozent (31. Dezember 2014: 26,4 Mio. Euro und 43,8 Prozent). Die liquiden Mittel erhöhten sich aufgrund der Begebung der o.g. Anleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH auf 12,9 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 4,2 Mio. Euro).

Die einzelnen Geschäftsbereiche haben sich wie folgt entwickelt:

BROKER POOLS

Der Geschäftsbereich Broker Pools hat im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz von 29,4 Mio. Euro erreicht. Dieser lag 10,1 Prozent oberhalb des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2014: 26,7 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten 2015 mit 1,0 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2014: 0,3 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2015 mit 0,7 Mio. Euro ebenfalls deutlich über Vorjahr (1. Halbjahr 2014: –0,1 Mio. Euro).

FINANCIAL CONSULTING

Auch im Geschäftsbereich Financial Consulting erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2015. Bereinigt um die Umsatzerlöse der compexx Finanz Gruppe, die im Vorjahr noch fünf Monate lang enthalten waren, stieg der Umsatz um rund 20 Prozent auf 10,7 Mio. Euro (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): 8,9 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting verbesserte sich in den ersten sechs Monaten deutlich auf 0,6 Mio. Euro (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): -0,2 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigerte sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 0,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): -0,4 Mio. Euro).

Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2015 haben wir folgende Einschätzung: Aufgrund des andauernden Niedrigzinsumfelds, der Volatilität an den Kapitalmärkten und des schwindenden Verbrauchervertrauens in Lebensversicherungsprodukte bleibt das Jahr 2015 weiter herausfordernd. Trotzdem rechnen wir wieder mit einem deutlich spürbaren Jahresendgeschäft und einer Fortsetzung unseres Wachstumskurses. Dazu tragen insbesondere unser stabiles Versicherungsgeschäft und der steigende Absatz von Sachwerten in Form von Direktinvestments und Einzelimmobilien bei.

Gegenüber dem Jahr 2014 wird sich die Rohertragsmarge aufgrund von Optimierungsmaßnahmen weiter verbessern. Für das Gesamtjahr 2015 erwarten wir daher eine Profitabilität im siebenstelligen Bereich. Ab 2016 sollte der Gewinn der JDC Group dann deutlich steigen: Für 2016 erwarten wir einen Umsatz zwischen 90 und 100 Mio. Euro und ein EBITDA von mindestens 5 Mio. Euro.

Dank an Mitarbeiter und Aktionäre

Zu guter Letzt möchten wir uns erneut ganz besonders bei den Mitarbeitern und Vertriebspartnern der JDC Group AG sowie unserer Tochtergesellschaften bedanken, da diese mit ihrem Einsatz und ihrer Motivation die Basis unseres Erfolges sind.

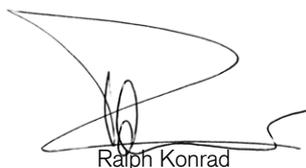
Genauso gilt unser Dank unseren Aktionärinnen und Aktionären, die an unser Geschäftsmodell glauben und Vorstand und Aufsichtsrat unterstützen und bestätigen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns auf unserem Weg weiterhin begleiten, und verbleiben

herzlichst, Ihr



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralph Konrad

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die deutsche Wirtschaft wächst auch 2015 weiter: Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) für das erste Halbjahr stieg laut Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Vorjahresvergleich im zweiten Quartal um 1,6 Prozent nach 1,2 Prozent im ersten Quartal. Das Wachstum wurde primär von einem starken Außenhandel getrieben. Der Konsum der privaten Haushalte stieg nochmals leicht an. Es gibt jedoch erste Anzeichen, dass sich diese Entwicklung tendenziell abschwächen wird. Sorgen um eine Abschwächung der Weltkonjunktur ausgelöst durch eine Schrumpfung der Wirtschaft in China trüben die Entwicklungen auf den Kapitalmärkten.

Die JDC Group AG ist ein unabhängiger Finanzdienstleister mit operativ tätigen Tochtergesellschaften, die mit jeweils eigenem Profil, eigener Strategie und eigener Marke in Deutschland, Österreich und Osteuropa in der Beratung und Vermittlung von Finanzprodukten durch über 16.000 freien Finanzvermittlern mit rund 900.000 Endkunden erfolgreich tätig sind. Die Aktivitäten der JDC Group AG sind nach Zielgruppen und Dienstleistungen in die zwei operativen Geschäftsbereiche „Broker Pools“ und „Financial Consulting“ unterteilt. Zusätzlich sind im Geschäftsbereich „Holding“ die Beteiligung an der FINE IT Solutions GmbH, Troisdorf, und die JDC Group AG, Wiesbaden, zusammengefasst.

Markt und Wettbewerb

DER MARKT FÜR INVESTMENTFONDS¹⁾

Der deutschen Fondsbranche sind im ersten Halbjahr 2015 netto 109 Mrd. EUR neue Mittel zugeflossen. Spezialfonds erzielten mit 69,9 Mrd. EUR ein Rekordgeschäft. Publikumsfonds flossen 43,3 Mrd. EUR zu. Aus freien Mandaten zogen Institutionelle 4,6 Mrd. EUR ab.

In Publikumsfonds verwalten die Mitglieder des deutschen Fondsverbandes BVI 877 Mrd. EUR zur Jahresmitte. Verglichen mit den Vorjahren hat sich das Neugeschäft von Anfang Januar bis Ende Juni mit Zuflüssen von netto 43,3 Mrd. EUR doch deutlich belebt. Im ersten Halbjahr 2014 waren im Vergleich nur 17,8 Mrd. EUR zugeflossen. Insbesondere die Mischfonds dominieren mit 23,8 Mrd. EUR Neugeschäft die Statistik.

DER MARKT FÜR VERSICHERUNGEN²⁾

Die Beitragseinnahmen in der Versicherungswirtschaft sind in 2014 leicht gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dafür verantwortlich war wiederum die Entwicklung bei den Lebensversicherungen und den Sachversicherungen. Für 2015 wird unter denselben Voraussetzungen mit einer Fortsetzung dieser Entwicklung gerechnet.

¹⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Investmentprodukte wurden – wenn nicht anders kenntlich gemacht – der BVI Presseinfo Investmentstatistik 1. Halbjahr 2015 vom 6. August 2015 entnommen.

²⁾ Alle Daten der folgenden Beschreibung des Markts für Versicherungen wurden den Branchendaten unter gov.de entnommen.

In der privaten Krankenversicherung entwickeln sich die Beitragseinnahmen derzeit rückläufig.

Die leicht positive Gesamtentwicklung wird weiterhin von einer starken Entwicklung des Beitragsaufkommens in den Sachversicherungen getragen.

Insgesamt strebt die Branche eine gemessen am Vorjahr stabile Beitragsentwicklung an.

AUSBLICK

Der Markt für Finanzdienstleistungen wird im Jahr 2015 weiter von anhaltender Unsicherheit, Volatilität und niedrigen Zinsen geprägt sein. Die durch die niedrigen Zinsen vor allem bei Versicherungen hervorgerufenen Zinsverluste bedeuten nach wie vor eine weitere Reduktion der Nettoverzinsung von Versicherungsprodukten.

Wettbewerbsposition

In den einzelnen Geschäftssegmenten steht JDC Group mit unterschiedlichen Unternehmen in Konkurrenz.

Wettbewerber im Segment Broker Pools

Im Segment Broker Pools vermittelt die JDC Group-Gruppe über die Tochtergesellschaft Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft (JDC) Finanzprodukte wie Investmentfonds, Geschlossene Fonds, strukturierte Produkte, Versicherungen und Finanzierungsprodukte über freie Finanzvermittler (B2B) an Endkunden.

Als Maklerpools steht die JDC im Wettbewerb mit allen Unternehmen, die über selbstständige Vermittler oben genannte Finanzprodukte an Weitervermittler oder Endkunden vermitteln. Darunter fallen Maklernetzwerke/Maklerpools wie z. B. Fonds Finanz Maklerservice GmbH und BCA AG, aber auch auf Endkunden ausgerichteten Geschäftsbanken, Sparkassen, Volksbanken sowie Finanzvertriebsgesellschaften.

Die Markteintrittsbarrieren im Maklerpoolgeschäft sind nach Einschätzung der JDC Group AG inzwischen hoch. Es gibt aus der Vergangenheit resultierend eine hohe Zahl an Vermittlungsunternehmen, vor allem Maklernetzwerke/Maklerpools unterschiedlichster Größe und Professionalität. In den letzten Jahren hat sich der Markt für Maklerpools dennoch stark konsolidiert. JDC ist in dieser Konsolidierungsphase gewachsen und hat kleinere, aus dem Markt ausscheidende Mitbewerber, bzw. auch deren Kunden kontinuierlich integriert.

Wettbewerber im Segment Financial Consulting

Im Geschäftsbereich Financial Consulting bietet die JDC Group Aktiengesellschaft über ihre Tochtergesellschaften FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich die Beratung zu und Vermittlung von Finanzprodukten gegenüber Endkunden (B2C) an. Grundsätzlich stehen sämtliche Gesellschaften in Wettbewerb mit einer Vielzahl von Marktteilnehmer, d. h. neben Finanzvertrieben und Einzelmaklern u. a. auch Ausschließlichkeitsorganisationen von Versicherungen und Banken, aber auch dem Direktvertrieb z. B. über das Internet. Die Hauptwettbewerber der Gesellschaften lassen sich nach der Einschätzung der JDC Group anhand der unterschiedlichen Geschäftsmodelle und Zielgruppen wie folgt ableiten:

FiNUM. Private Finance Deutschland, FiNUM.Finanzhaus und FiNUM. Private Finance Österreich fokussieren sich auf die Beratung anspruchsvoller Privatkunden (sog. Mass-Affluent-Markt) in Deutschland und Österreich. Der Geschäftsmix besteht in der FiNUM.-Gruppe zu nahezu gleichen Teilen aus Vermögensaufbau und Absicherungsgeschäft (Versicherungsgeschäft). Hauptwettbewerber sind demnach Geschäfts- bzw. Privatbanken und auf anspruchsvolle Kunden fokussierte Finanzberatungsunternehmen wie z. B. die MLP AG oder die Horbach Wirtschaftsberatung AG.

UNTERNEHMENSITUATION

Vermögenslage

Aktiva in TEUR

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderungen in %
Immaterielle Vermögenswerte	31.323	31.661	-1,1
Sachanlagen	413	455	-9,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.926	45	> 100
Aktive latente Steuern	4.739	4.863	-2,5
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777	742	4,7
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.762	11.901	-26,4
Sonstige Vermögensgegenstände	3.643	6.090	-40,2
Guthaben bei Kreditinstituten	12.885	4.176	> 100
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	634	403	57,3
Bilanzsumme	65.102	60.336	7,9

Das langfristige Vermögen des Konzerns zum 30. Juni 2015 in Höhe von 39,2 Mio. EUR (Vorjahr: 37,8 Mio. EUR) bestand zu rund 31,3 Mio. EUR (Vorjahr: 31,7 Mio. EUR) aus immateriellen Vermögenswerten.

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich auf 25,9 Mio. EUR (Vorjahr: 22,6 Mio. EUR). Der wesentliche Grund dafür ist die Erhöhung der liquiden Mittel um 8,7 Mio. EUR aufgrund der Begebung einer Anleihe der Jung, DMS & Cie. Pool GmbH.

Die Bilanzsumme stieg von 60,3 Mio. EUR im Jahr 2014 auf 65,1 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus Erhöhung der liquiden Mittel sowie einer Verminderung der Forderungen um 5,4 Mio. EUR.

Passiva in TEUR

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderungen in %
Eigenkapital	26.055	26.406	-1,3
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	1.587	1.454	9,1
Anleihen	14.576	0	>100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	7	>100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.130	7.078	0,7
Sonstige Verbindlichkeiten	1.657	3.054	-45,7
Rückstellungen	2.379	1.476	61,2
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	318	618	-48,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	227	-99,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.346	11.291	-43,8
Sonstige Verbindlichkeiten	4.811	8.706	-44,7
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	242	19	>100
Bilanzsumme	65.102	60.336	7,9

Insgesamt stieg das langfristige Fremdkapital von 13,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 27,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2015. Im Wesentlichen ist dies durch Bilanzierung der Anleihe in Höhe von 14,6 Mio. EUR bedingt. Das kurzfristige Fremdkapital sank von 20,9 Mio. EUR auf 11,7 Mio. EUR. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich deutlich um 8,8 Mio. EUR

Der JDC Group-Konzern verfügte zum 30. Juni 2015 über eine Eigenkapitalquote von 40,0 Prozent (Vorjahr: 43,8 Prozent) der Bilanzsumme. Der JDC Group Konzern verfügt damit weiterhin über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt auf, wie sich der Cashflow innerhalb der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse entwickelte.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich zum 30. Juni 2015 von -7.052 TEUR um 6.672 TEUR auf -380 TEUR. Dies resultierte im Wesentlichen aus der signifikanten Verbesserung des Halbjahresergebnisses und der verminderten Abnahme der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war mit -2.260 TEUR negativ. Darin enthalten sind -1.879 TEUR aus Auszahlungen für die Investition in Finanzanlagevermögen.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein mit 11.576 TEUR positiver Cashflow, der im Wesentlichen aus der Begebung einer Anleihe über 15 Mio. EUR resultierte.

Der Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres betrug 12.885 TEUR .

Die Finanzmittelausstattung war im Berichtszeitraum jederzeit ausreichend. Die Sicherstellung der kurzfristigen Liquidität wird über eine monatliche Liquiditätsplanung gesteuert.

Ertragslage

GuV in TEUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014	Veränderung
	TEUR	TEUR	2015 zu 2014 TEUR
Umsatz	36.949	38.446	-3,9
Rohertrag	11.810	10.408	13,5
Rohertragsmarge in %	32,0	27,1	18,1
Gesamtkosten	11.547	11.688	-1,2
EBITDA	1.022	-429	>100
EBITDA Marge in %	2,7	-1,1	>100
EBIT	262	-1.280	>100
EBIT Marge in %	0,7	-3,3	>100
Jahresüberschuss aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-351	-1.822	80,7

Die Ertragslage des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2015 deutlich erholt. Bereinigt um den Umsatz der complexx Finanz AG, der in den ersten fünf Monaten in 2014 noch enthalten ist, stieg der Umsatz um 2,5 Mio. EUR oder 7,2 Prozent auf 37,0 Mio. EUR gegenüber 34,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Der Halbjahresumsatz sank unbereinigt grundsätzlich um 1,5 Mio. EUR oder 3,9 Prozent auf 37,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 38,4 Mio. EUR).

Die Provisionsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr (29,7 Mio. EUR) um 7,1 Prozent auf 27,6 Mio. EUR gesunken.

Von den übrigen Kosten entfielen 6,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 6,5 Mio. EUR) auf die Personalkosten und 5,6 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014: 5,1 Mio. EUR) auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inklusive Abschreibungen. Im Jahresdurchschnitt waren 187 (1. Halbjahr 2014: 182) Mitarbeiter beschäftigt.

Die größten Positionen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren die Abschreibungen mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR), Werbekosten mit 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR), EDV-Kosten mit 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR), Rechts- und Beratungskosten mit 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR), Sonstige Kosten mit 0,6 Mio. EUR (Vorjahr: 0,5 Mio. EUR).

Insgesamt verbesserte sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -1,6 Mio. EUR auf 22 TEUR. Das Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern verbesserte sich auf -0,4 Mio. EUR nach -1,8 Mio. EUR im Vorjahr. Das Gesamt-Konzernergebnis lag damit bei -0,4 Mio. EUR nach -4,5 Mio. EUR im 1. Halbjahr 2014.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segment Broker Pools

Der Geschäftsbereich Broker Pools erreichte im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz von 29,4 Mio. EUR. Dieser lag 10,1 Prozent oberhalb des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2014: 26,7 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag in den ersten sechs Monaten 2015 mit 1,0 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres (1. Halbjahr 2014: 0,3 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten sechs Monaten 2015 mit 0,7 Mio. EUR ebenfalls deutlich über Vorjahr (1. Halbjahr 2014: -0,1 Mio. EUR)

Segment Financial Consulting

Auch im Geschäftsbereich Financial Consulting erhöhten sich die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2015. Bereinigt um die Umsatzerlöse der complexx Finanz Gruppe, die im Vorjahr noch fünf Monate lang enthalten war, stieg der Umsatz um rund 20 Prozent auf 10,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): 8,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Segments Financial Consulting verbesserte sich in den ersten sechs Monaten deutlich auf 0,6 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): -0,2 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigerte sich in den ersten sechs Monaten 2015 auf 0,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2014 (bereinigt): -0,4 Mio. EUR).

Segment Holding

Das Ergebnis im Segment Holding verbesserte sich ebenfalls. Die Segmenterträge reduzierten sich auf 0,2 Mio. Euro nach 0,3 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBIT verbesserte sich auf -0,8 Mio. Euro nach -1,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2014.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die künftige Geschäftsentwicklung unseres Konzerns ist mit allen Chancen und Risiken verbunden, die mit dem Vertrieb von Finanzprodukten und dem Kauf, der Führung und dem Verkauf von Unternehmen zusammenhängen. Das Risikomanagementsystem der JDC Group AG ist darauf ausgerichtet, Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch Ableitung geeigneter Maßnahmen diese zu minimieren. Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung eingesetzt. Um mögliche Probleme in den verbundenen Unternehmen und deren Beteiligungen frühzeitig zu erkennen, werden wesentliche Kennziffern monatlich abgefragt und beurteilt.

Die JDC Group AG steuert den Konzern über ein monatliches Berichtswesen, welches die wesentlichen Kennzahlen beinhaltet und insbesondere die Liquiditätssituation berücksichtigt. Der Vorstand wird darüber hinaus täglich über den aktuellen Liquiditätsstand informiert.

Die relevanten unternehmensbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Vermittlung von Finanzprodukten und Versicherungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass durch Stornierungen Aufwendungen entstehen, die nicht durch entsprechende Rückforderungsansprüche gegenüber den Vermittlern gedeckt sind. Mit dem gestiegenen Versicherungsumsatz im JDC Group Konzern kommt dem Forderungsmanagement für die Realisierung derartiger Rückforderungsansprüche eine gestiegene Bedeutung zu. Im Rahmen der Vertriebsvereinbarung mit Versicherungsgesellschaften vergibt die JDC Group teilweise Patronatserklärungen für ihre Tochtergesellschaften.
- JDC Group AG kann für Aufklärungs- oder Beratungsfehler durch Vertriebspartner in Anspruch genommen werden. Ob im Einzelfall die Risiken dann durch den bestehenden Versicherungsschutz oder Rückforderungsansprüche gegenüber Vermittlern gedeckt sind, ist einzelfallabhängig.
- Aufgrund der anhaltend volatilen Kapitalmärkte und des schwer prognostizierbaren Produktabsatzes sind große Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu stellen. Fehlende Liquidität könnte zu einem existenziellen Problem werden.
- Mit den erfolgten Unternehmensverkäufen mussten marktübliche Verkäufergarantien eingeräumt werden. Die Verletzung dieser Verkäufergarantien kann zu unplanmäßigen Aufwendungen für die JDC Group führen.

Die relevanten marktbezogenen Risiken sind die folgenden:

- Der geschäftliche Erfolg der Gesellschaft ist grundsätzlich von der volkswirtschaftlichen Entwicklung abhängig.
- Die Entwicklung der nationalen und globalen Finanz- und Kapitalmärkte ist für den Erfolg der JDC Group und des Konzerns von erheblicher Relevanz. Anhaltende Volatilität oder negative Entwicklungen können die Ertragskraft der JDC Group AG negativ beeinflussen.
- Die Stabilität der rechtlichen und regulativen Rahmenbedingungen in Deutschland und Österreich ist von großer Wichtigkeit. Vor allem kurzfristige Änderungen der Rahmenbedingungen für Finanzdienstleistungsunternehmen, Vermittler und Finanzprodukten können das Geschäftsmodell der JDC Group AG negativ beeinflussen.

Die relevanten regulatorischen Risiken sind die folgenden:

- Im Rahmen der Umsetzung der MiFiD II kann es in Deutschland nach wie vor zu einem (stufenweisen) Provisionsverbot im Wertpapierbereich kommen. Das hätte zur Folge, dass das Geschäftsmodell der JDC Group Unternehmen erheblich umgebaut- bzw. umgestellt werden muss.
- Mit dem Inkrafttreten des Lebensversicherungs-Reformgesetz (LVRG) werden die Courtagen für die Vermittlung von Lebensversicherungen auf breiter Front gesenkt. Es besteht das Risiko, dass die Reduktion der Provision nicht in gleichem Maße an den Berater weitergegeben werden kann und die Marge der JDC Group Unternehmen sinkt.

Weitere bestands- oder entwicklungsgefährdende Risiken für den Konzern kann der Vorstand aktuell nicht erkennen.

Die Chancen des Konzerns sieht der Vorstand vor allem in der weiter anhaltenden Marktkonsolidierung.

Viele Finanzvertriebe sind – auch durch die Wirkungen des neuen LVRG - derzeit finanziell geschwächt. Parallel zu schlechten Vertriebsergebnissen in den zurückliegenden Jahren haben sich die regulatorischen Anforderungen deutlich erhöht. Im Ergebnis sind die finanziellen Ressourcen vieler Wettbewerber erschöpft und der Konsolidierungsdruck hat sich erhöht – wovon die großen Marktteilnehmer, unter anderem die JDC Group Unternehmen, profitieren. So konnten bei der Jung, DMS & Cie. bereits mehrere Großkunden mit einem jeweils siebenstelligen Provisionsumsatz gewonnen werden, die aufgrund der regulatorischen Tendenzen und der Marktentwicklung ihre eigene Geschäftsabwicklung aufgegeben und an JDC ausgelagert haben.

Das alles wird aus Sicht des Vorstands dazu führen, dass sich die Beteiligungen der JDC Group AG und damit auch die JDC Group AG selbst im Geschäftsjahr 2015 wieder positiv entwickeln.

PROGNOSEBERICHT

Konjunkturausblick

Die Aussichten für eine leichte Beschleunigung des globalen Wachstums im Jahr 2015 wurden als günstig beurteilt. Aktuell zeichnet sich jedoch ab, dass die Wirtschaft in China schwächelt. Dies beeinflusst in erheblichem Maße die Entwicklung auf den Kapitalmärkten. In Deutschland wächst die Wirtschaft weiter, getragen von einem starken Außenhandel. Der private Konsum befindet sich weiter auf einem hohen Niveau. Die Arbeitslosigkeit ist niedrig.

Märkte und Branchenausblick

Angesichts des im Januar 2015 von der EZB beschlossenen umfangreichen Ankaufprogramms, das Anleihen der Zentralregierungen der EWU-Mitgliedsstaaten, von Emittenten mit Förderauftrag und europäischen Institutionen umfasst und mit einem monatlichen Volumen von 60 Mrd EUR ausgestattet ist, rechnen wir für den weiteren Jahresverlauf nicht mit weiteren maßgeblichen geldpolitischen Veränderungen. Die EZB dürfte das Ankaufprogramm wie angekündigt umsetzen. Die Leitzinsen dürften das gesamte Jahr über auf dem erreichten Niveau bleiben. Die US-Notenbank (Fed) dürfte dagegen den Expansionsgrad ihrer Geldpolitik weiter zurückfahren. Aufgrund der schwächelnden Wirtschaftsentwicklung in China wird die erste Leitzinserhöhung noch etwas auf sich warten lassen. Infolge der nochmals expansiveren EZB-Geldpolitik dürften die Kapitalmarktinzinsen in der Eurozone sehr niedrig bleiben, obwohl im Jahresverlauf einige Faktoren für einen Renditeanstieg sprechen. Hierzu gehört die sich leicht verbessernde konjunkturelle Lage im Euroraum. Auch sollte der Ölpreis nicht weiter sinken, was zu einer Stabilisierung der Inflationserwartungen führen sollte.

Für die JDC Group steht in 2015 eine deutliche und nachhaltige Verbesserung des operativen Geschäfts im Vordergrund. Wegen der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen auf der Ertragsseite steht auch 2015 eine weitere Kostenoptimierung auf der Agenda.

AUSBLICK FÜR DEN JDC GROUP KONZERN

Erwartete Geschäftsentwicklung

Die folgende Einschätzung des voraussichtlichen Geschäftsverlaufs des JDC Group Konzerns für 2015 basiert auf den im Konzernlagebericht dargestellten volkswirtschaftlichen Annahmen. Eine weiter fortschreitende Schwächung der weltwirtschaftlichen Entwicklung mit Turbulenzen an den Finanzmärkten kann einen signifikanten Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des JDC Group Konzerns haben.

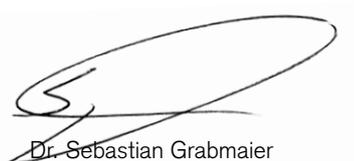
Zusammenfassende Gesamtaussage

Es verbleiben mit der Jung, DMS & Cie. AG einer der führenden Maklerpools mit rund 60 Mio. EUR Provisionserlösen sowie mit der FINUM-Gruppe eine auf anspruchsvolle Kunden fokussierte Beratungseinheit mit rund 20 Mio. EUR Provisionserlösen. Die notwendigen Kostensenkungsprogramme zur Anpassung des Overheads auf die reduzierte Unternehmensgröße sind abgeschlossen und zeigen die geplante Wirkung.

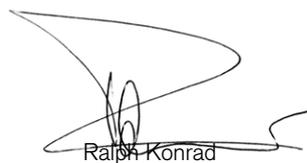
So zeigen die Beteiligungen der JDC Group derzeit eine meist positive, zumindest aber solide Entwicklung.

Der Vorstand geht für 2015 von einer für den Gesamtkonzern positiven Geschäftsentwicklung aus.

Wiesbaden, 17. September 2015



Dr. Sebastian Grabmaier



Ralf Konrad

Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	01.01. – 30.06.2015 TEUR	01.01. – 30.06.2014 TEUR
1. Provisionserlöse	[1]	36.949	38.446
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	[2]	336	212
3. Sonstige betriebliche Erträge	[3]	2.115	1.412
4. Provisionsaufwendungen	[4]	-27.590	-29.662
5. Personalaufwand	[5]	-5.977	-6.543
6. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-760	-851
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[6]	-4.811	-4.294
8. Erträge aus Beteiligungen		0	0
9. Erträge aus Wertpapieren		0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23	53
11. Abschreibungen auf Finanzinstrumente		0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-263	-332
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		22	-1.559
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-369	-212
15. Sonstige Steuern		-4	-4
16. Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen nach Steuern		-351	-1.775
17. Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern		0	-2.674
18. Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		0	-47
19. Konzernergebnis		-351	-4.496
20. Ergebnis je Aktie in Euro		-0,03	-0,41
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-0,03	-0,17
aus aufgegebenen und fortzuführenden Geschäftsbereichen		-0,03	-0,41

Gesamtergebnisrechnung

	01.01. – 30.06.2015 TEUR	01.01. – 30.06.2014 TEUR
Periodenergebnis	-351	-4.496
Sonstiges Ergebnis		
Nettogewinne aus der Absicherung einer Nettoinvestition	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0
	0	0
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus der Absicherung von Cashflows	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0
	0	0
Nettoverluste/-gewinne aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	-35
Ertragsteuereffekte	0	-11
	0	-46
Reklassifizierbares Ergebnis nach Steuern	0	-46
Gesamtergebnis nach Steuern	-351	-4.542
Davon entfallen auf		
- Anteilseigner des Mutterunternehmens	-351	-3.448
- Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	-1.094

Segmentberichterstattung

	Broker Pools		Financial Consulting	
	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Segmenterträge				
Provisionserlöse	29.391	26.687	10.670	12.927
davon Erlöse mit anderen Segmenten	3.194	0	0	458
Summe Segmenterträge	29.391	26.687	10.670	12.927
Andere aktivierte Eigenleistungen	198	81	0	0
Sonstige Erträge	980	1.192	1.280	592
Segmentaufwendungen				
Provisionsgeschäft	-23.054	-21.341	-7.673	-9.370
Personalaufwand	-3.838	-3.912	-1.257	-1.832
Abschreibungen	-284	-385	-218	-239
Sonstige	-2.660	-2.424	-2.458	-2.075
Summe Segmentaufwendungen	-29.836	-28.062	-11.606	-13.516
EBIT	733	-102	344	3
EBITDA	1.017	283	562	242
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290	648	103	224
Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzinstrumente	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-116	-388	-550	-666
Finanzergebnis	174	260	-447	-442
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	907	158	-103	-439
Ertragsteueraufwand/-ertrag (und sonstige Steuern)	-291	-18	-82	-199
Segmentergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	616	140	-185	-638
Segmentergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Minderheiten	0	0	0	-47
Segmentergebnis nach Minderheiten	616	140	-185	-685

Holding		Summe berichtspflichtige Segmente		Überleitung		Summe	
30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
173	310	40.234	39.924	-3.284	-1.478	36.949	38.446
80	89	3.274	547	-3.274	-547	0	0
173	310	40.234	39.924	-3.284	-1.478	36.949	38.446
137	131	335	212	0	0	335	212
1.540	1.151	3.801	2.935	-1.686	-1.523	2.115	1.412
0	-220	-30.727	-30.931	3.133	1.269	-27.594	-29.662
-882	-799	-5.977	-6.543	0	0	-5.977	-6.543
-258	-227	-760	-851	0	0	-760	-851
-1.525	-1.527	-6.643	-6.026	1.837	1.732	-4.806	-4.294
-2.665	-2.773	-44.107	-44.351	4.970	3.001	-39.137	-41.350
-815	-1.181	262	-1.280	0	0	262	-1.280
-557	-954	1.022	-429	0	0	1.022	-429
0	0	0	0	0	0	0	0
546	576	939	1.448	-916	-1.395	23	53
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-513	-673	-1.179	-1.727	916	1.395	-263	-332
33	-97	-240	-279	0	0	-240	-279
-782	-1.278	22	-1.559	0	0	22	-1.559
0	0	-373	-217	0	0	-373	-217
-782	-1.278	-351	-1.775	0	0	-351	-1.775
0	-2.674	0	-2.674	0	0	0	-2.674
0	0	0	-47	0	0	0	-47
-782	-3.952	-351	-4.496	0	0	-351	-4.496

Bilanz

Aktiva	Anhang	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	[7]	31.323	31.661
Sachanlagen		413	455
Finanzielle Vermögenswerte	[8]	1.926	45
		33.662	32.161
Aktive latente Steuern	[9]	4.739	4.863
Langfristige Forderungen und sonstiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[10]	777	742
Langfristiges Vermögen, gesamt		39.178	37.766
Kurzfristiges Vermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	[11]	8.762	11.901
Sonstige Vermögensgegenstände	[11]	3.643	6.090
Sonstige Wertpapiere	[11]	0	0
Guthaben bei Kreditinstituten	[11]	12.885	4.176
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	[11]	634	403
Kurzfristiges Vermögen, gesamt		25.924	22.570
Summe Vermögen		65.102	60.336

Passiva

	Anhang	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		10.850	10.850
Kapitalrücklage		40.686	40.686
Andere Gewinnrücklagen		266	283
Andere Eigenkapitalbestandteile		-25.747	-25.413
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		0	0
Eigenkapital, gesamt		26.055	26.406
Langfristiges Fremdkapital			
Passive latente Steuern	[9]	1.587	1.454
Anleihen	[12]	14.576	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	[12]	0	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	[12]	7.130	7.078
Sonstige Verbindlichkeiten	[12]	1.657	3.054
Rückstellungen	[13]	2.379	1.476
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		27.329	13.069
Kurzfristiges Fremdkapital			
Steuerrückstellungen	[14]	318	618
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1	227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.346	11.291
Sonstige Verbindlichkeiten		4.811	8.706
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		242	19
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		11.718	20.861
Summe Eigen- und Fremdkapital		65.102	60.336

Kapitalflussrechnung

	01.01.–30.06.2015 TEUR	01.01.–30.06.2014 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
1. Periodenergebnis	-351	-4.496	4.145
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	760	851	-91
3. -/+ Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen			0
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0		0
5. -/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	5.444	7.003	-1.559
6. -/+ Ab-/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-6.233	-10.411	4.178
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-380	-7.052	6.672
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen*		-279	279
8. + Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	0	383	-383
9. - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-327	-271	-56
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	6	23	-17
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-60	-70	10
12. + Einzahlungen aus Abgängen aus dem Finanzanlagevermögen		0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.879	-61	-1.818
14. + Einzahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	5.347	-5.347
15. - Auszahlungen aus der Veräußerung von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
16. + Einzahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
17. - Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	0	0
18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.260	5.351	-7.611
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
19. +/- Ein-/Auszahlungen zum Eigenkapital	0	-765	765
20. +/- Ein-/Auszahlungen von Minderheitsgesellschaftern		-1.094	1.094
21. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	14.576	0	14.576
22. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-3.000	-113	-2.887
23. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	11.576	-1.972	13.548
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0
24. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Pos. 7, 18, 23)	8.936	-3.673	12.609
25. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.949	8.071	-4.122
26. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.885	4.398	8.487
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR	Veränderung TEUR
Barmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	12.885	4.768	8.116
Kurzfristig fällige Wertpapiere	0	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten	0	-371	371
	12.885	4.397	8.487

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien Stück	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Markt- bewertung Cashflow Hedge TEUR	Markt- bewertung Wert- papiere TEUR	Übriges Eigen- kapital TEUR	Anteile ohne beherr- schenden Einfluss TEUR	Eigen- kapital, gesamt TEUR
Stand 01.01.2014	10.849.974	10.850	40.686	283	0	25	-17.957	1.094	34.981
Ergebnis zum 30.06.2014							-4.449		-4.449
Marktbewertung Wertpapiere (erfolgsneutral)						-25			-25
Marktbewertung Cash Flow Hedge (erfolgsneutral)									0
latente Steuern (erfolgsneutral)									0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen							-740		-740
Gewinn Rücklage									
- Dotierung aus dem Ergebnis									0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									0
- Zugang									0
- Abgang								-1.141	-1.141
- Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2014							-47	47	0
Stand 30.06.2014	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-23.193	0	28.626
Stand 01.01.2015	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-25.413	0	26.406
Ergebnis zum 30.06.2015							-351		-351
Marktbewertung Wertpapiere (erfolgsneutral)									0
Marktbewertung Cash Flow Hedge (erfolgsneutral)									0
latente Steuern (erfolgsneutral)									0
Sonstige Eigenkapitalbewegungen									0
Gewinn Rücklage									
- Abgang									0
Anteile ohne beherrschenden Einfluss									
- Zugang									0
- Abgang									0
- Dotierung aus dem Ergebnis zum 30.06.2015									0
Stand 30.06.2015	10.849.974	10.850	40.686	283	0	0	-25.764	0	26.055

Anhang zum Konzernzwischenbericht

1 Allgemeine Angaben	27	3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35
1.1 Übereinstimmungserklärung des Vorstands	27	4 Eigenkapitalveränderungsrechnung	35
1.2 Aufstellungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	27	5 Kapitalflussrechnung	35
1.3 Konsolidierungskreis	28	6 Segmentberichterstattung	36
2 Erläuterungen zum Zwischenbericht	29	7 Weitere Angaben	37
2.1 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	29	7.1 Beschreibung des Geschäftsverlaufs	37
2.1.1 Provisionserlöse [1]	29	7.2 Sonstige Angaben	37
2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]	29		
2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]	30		
2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]	30		
2.1.5 Personalaufwand [5]	30		
2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]	30		
2.2 Erläuterungen zur Konzernbilanz	31		
2.2.1 Immaterielle Vermögenswerte [7]	31		
2.2.2 Wertminderungsaufwendungen	31		
2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]	32		
2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]	32		
2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]	32		
2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]	33		
2.2.7 Eigenkapital	33		
2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]	33		
2.2.9 Rückstellungen [13]	34		
2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]	34		
2.3 Nahestehende Unternehmen und Personen	34		

1 Allgemeine Angaben

Der JDC Group Konzern (kurz: JDC Group) ist ein diversifiziertes Finanzdienstleistungsunternehmen mit den operativen Segmenten Broker Pools und Financial Consulting. Die Gesellschaft wurde am 06. Oktober 2005 unter der Firma Aragon Aktiengesellschaft in das Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden (HRB 22030) eingetragen. Am 31. Juli 2015 wurde die Aragon AG in die JDC Group AG umfirmiert. Sitz der Gesellschaft ist Wiesbaden. Die Anschrift lautet:

Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden
Bundesrepublik Deutschland

Die Aktien der JDC Group werden im Teilbereich Open Market (Entry Standard) notiert. Der Zwischenbericht für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2015 bis 30. Juni 2015 betrifft das Mutterunternehmen und seine Tochtergesellschaften auf konsolidierter Basis.

1.1 ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Der Zwischenbericht der JDC Group für das erste Halbjahr 2015 sowie die Zahlen der Vergleichsperiode des Vorjahres vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 werden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2015 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretations Committee (SIC), wie sie in der EU anzuwenden sind, werden ebenfalls angewendet. Im Folgenden wird einheitlich der Begriff IFRS verwendet.

Der Zwischenbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die JDC Group AG ist kein Mutterunternehmen im Sinne des § 315a Absatz 1 oder 2 HGB, das zur Aufstellung eines Zwischenberichts verpflichtet ist. Die JDC Group AG stellt den IFRS-Zwischenbericht freiwillig auf.

1.2 AUFSTELLUNGSGRUNDSÄTZE SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht umfasst die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie den Konzernanhang.

Die Abschlüsse der JDC Group AG und deren Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde einheitlich für die hier dargestellten Perioden in Übereinstimmung mit den nachfolgenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Grundsätzlich wurden bei der Erstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlen für die Vorperiode dieselben Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss auf den 31. Dezember 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Geschäftsbericht 2014 im Anhang veröffentlicht. Dieser ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.jdcgroup.de, abrufbar.

1.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Zwischenbericht werden neben der JDC Group AG grundsätzlich alle Tochterunternehmen gemäß IAS 27 einbezogen, an denen die JDC Group AG die Mehrheit der Stimmrechte hält oder bei denen sie anderweitig über die Kontrollmöglichkeit verfügt. Beherrschung im Sinne des IAS 27 ist dann gegeben, wenn die Möglichkeit besteht, die Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens zu bestimmen, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die Tochterunternehmen haben mit Ausnahme der Jung, DMS & Cie. GmbH, Wien/Österreich, der Jung, DMS und Cie. Maklerservice GmbH, Wien/Österreich, der FiNUM. Private Finance AG, Wien/Österreich, und der FiNUM. Private Finance Holding GmbH, Wien/Österreich, ihren Sitz im Inland. In den Zwischenbericht werden neben dem Mutterunternehmen die unmittelbaren Tochterunternehmen sowie die Teilkonzerne Jung, DMS & Cie. Aktiengesellschaft, FiNUM. Private Finance Holding, C.E.H Verwaltungs GmbH, FiNUM.Finanzhaus AG, Wiesbaden, und FiNUM. Private Finance Holding GmbH, Wiesbaden, einbezogen. Die JDC-Group-Tochter Jung, DMS & Cie. AG hat am 24.02.2015 25,1 Prozent der Gesellschaftsanteile an dem Vermögensverwalter BB Wertpapier-Verwaltungs-Gesellschaft mbH erworben, jedoch ist dieser aufgrund von Unwesentlichkeit nicht Bestandteil des Konsolidierungskreises.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

2.1 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern sind der Segmentberichterstattung zu entnehmen.

2.1.1 Provisionserlöse [1]

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Bestandsprovisionen aus Vermittlungsleistungen in den drei Bereichen Versicherungen, Investmentfonds und Beteiligungen/Geschlossene Fonds sowie aus sonstigen Dienstleistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.–30.06.2015		01.01.–30.06.2014
	TEUR		TEUR
Abschlusscourtage			
Versicherungen		16.081	17.056
Investment		7.742	8.543
Beteiligungen		1.307	708
Abschlussfolgecourtage		8.328	7.868
Overrides		771	582
Sonstige Erlöse		2.720	3.689
Gesamt		36.949	38.446

Zum 30. Juni 2014 entfiel ein Umsatzanteil in Höhe von TEUR 3.974 auf die complexx Finanz AG, die zum 31.05.2014 entkonsolidiert wurde. Bereinigt um diesen Wert stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 7,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Abschlussfolgecourtage erhöhte sich auf TEUR 8.328 bei einem leicht gestiegenen Niveau der Assets under Administration.

2.1.2 Andere aktivierte Eigenleistungen [2]

Die anderen aktivierten Eigenleistungen in Höhe von TEUR 336 (30. Juni 2014: TEUR 212) wurden im Wesentlichen durch die Entwicklung selbstgenutzter Softwarelösungen (Compass, World of Finance, ATWOF, iCRM) erzielt (siehe Tz. 2.2.1.1 Konzessionen und Lizenzen).

2.1.3 Sonstige betriebliche Erträge [3]

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 2.115 (30. Juni 2014: TEUR 1.412) betreffen u. a. Erträge aus einem Besserungsschein zum Verkauf der compexx Finanz Gruppe in Höhe von TEUR 230, aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 66, Erlöse aus Risikoübernahmen in Höhe von TEUR 894, Sachbezüge in Höhe von TEUR 77 und sonstige Erlöse in Höhe von TEUR 360.

2.1.4 Provisionsaufwendungen [4]

Der Posten enthält im Wesentlichen die Provisionen für die selbstständigen Makler. Die Aufwendungen erhöhten sich analog zu den Provisionserlösen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 992 auf TEUR 27.590 (30. Juni 2014 bereinigt um die compexx Finanz AG: TEUR 26.598).

2.1.5 Personalaufwand [5]

	01.01.–30.06.2015		01.01.–30.06.2014
	TEUR		TEUR
Löhne und Gehälter		5.085	5.605
Soziale Abgaben		892	938
Gesamt		5.977	6.543

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen an den Vorstand und die Mitarbeiter des JDC Group-Konzerns.

Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Arbeitgeber zu tragenden gesetzlichen Abgaben (Beiträge zur Sozialversicherung).

2.1.6 Betriebliche Aufwendungen [6]

	01.01.–30.06.2015		01.01.–30.06.2014
	TEUR		TEUR
Werbekosten		424	557
Fremdleistungen		124	126
EDV-Kosten		776	852
Raumkosten		643	761
Kraftfahrzeugkosten		172	203
Gebühren, Versicherungen		351	448
Porto, Telefon		81	115
Übrige		2.240	1.232
Gesamt		4.811	4.294

In den übrigen Kosten sind im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.351 (30. Juni 2014: TEUR 701) enthalten.

2.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

2.2.1. Immaterielle Vermögenswerte [7]

2.2.1.1. KONZESSIONEN UND LIZENZEN

Der Posten Konzessionen und Lizenzen enthält im Wesentlichen Softwarelizenzen über betriebswirtschaftliche Standardsoftware und Kundenstämme mit einem Buchwert von TEUR 6.766 (31. Dezember 2014: TEUR 7.104). Die Software wird linear über drei bis sechs Jahre abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr wurden selbsterstellte Softwaretools in Höhe von TEUR 336 (30. Juni 2014: TEUR 212) aktiviert. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um firmenspezifische Softwareanwendungen (Compass, World of Finance, ATWOF, iCRM) zur Unterstützung des Vertriebs von Finanzprodukten.

2.2.1.2 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus der Erstkonsolidierung im Zeitpunkt der jeweiligen Unternehmenszusammenschlüsse.

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Broker Pools	19.095	19.095
Financial Consulting	5.460	5.460
Holding	2	2
	24.557	24.557

2.2.2 Wertminderungsaufwendungen

Für den Geschäfts- oder Firmenwert wurde ein Werthaltigkeitstest auf den 31. Dezember 2014 durchgeführt. Der Berechnung wurden geschätzte Free Cash Flows vor Ertragsteuern zugrunde gelegt. Die Ermittlung der Cashflows erfolgte auf der Grundlage von detaillierten Planungsrechnungen der Konzernunternehmen für die Geschäftsjahre 2015 bis 2017 (Phase I). Für daran anschließende Zeiträume wurde der Zahlungsstrom als ewige Rente prognostiziert (Phase II). Bei einem aus der Zinsstrukturkurve abgeleiteten, risikolosen Basiszinssatz von 0,65 % (Vorjahr: 2,37 %), einer Marktrisikoprämie von 2,23 % (Vorjahr: 2,56 %) und unter Berücksichtigung eines Betafaktors der Vergleichsinvestition von 0,7 (Vorjahr: 1,1) errechnet sich ein Diskontierungszinssatz von 2,9 % (Vorjahr: 4,9 %). Im Diskontierungszinssatz zur Ermittlung des Barwerts aus den ersten Cashflows der ewigen Rente ist ein Wachstumsabschlag von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) berücksichtigt.

Ein zusätzlicher Einflussfaktor auf den Free Cash Flow sind die Annahmen zum Umsatzwachstum der operativen Einheiten.

2.2.3 Finanzielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte [8]

Die Buchwerte setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Zur Veräußerung verfügbar		
Anteile an verbundenen Unternehmen	25	25
Beteiligungen	111	20
Wertpapiere	1.790	0
Gesamt	1.926	45

2.2.4 Aktive und passive latente Steuern [9]

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Aktive latente Steuern		
Steuerrückforderungen		
aus Verlustvorträgen	4.739	4.863
	4.739	4.863
Passive latente Steuern		
Software Kundenstamm	-766	-766
aus sonstigen Ansatzdifferenzen	-821	-688
	-1.587	-1.454

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte für die inländischen Gesellschaften auf der Grundlage des Körperschaftsteuersatzes in Höhe von 15,0 % zuzüglich Solidaritätszuschlag von 5,5 % und des Gewerbesteuerhebesatzes der Stadt Wiesbaden von 440,0 % (kombinierter Ertragssteuersatz: 31,23 %).

Für die österreichische Gesellschaft wurde der seit 2005 geltende Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25,0 % angewandt.

2.2.5 Langfristige Vermögenswerte [10]

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777	742
Gesamt	777	742

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen aus dem Stornoeinbehalt.

2.2.6 Kurzfristige Vermögenswerte [11]

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.762	11.901
Sonstige Vermögenswerte		
Provisionsvorschüsse	1.526	1.787
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	634	403
Übrige	2.117	4.303
Gesamt	13.039	18.394

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Provisionsforderungen gegen Partnergesellschaften und Poolpartner aus Vermittlungsleistungen sowie die Stornoreserve.

Die übrigen sonstigen Vermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus Mietkautionen, Steuererstattungsansprüchen und kurzfristigen Darlehen.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft geleistete Abschlagszahlungen für Werbeveranstaltungen im Folgejahr, Versicherungen, Beiträge und Kfz-Steuer.

2.2.7 Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der JDC Group AG ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt (vgl. auch Tz. 4).

2.2.8 Langfristiges Fremdkapital [12]

	30.06.2015	31.12.2014
	TEUR	TEUR
Anleihen	14.576	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.130	7.078
Sonstige Verbindlichkeiten		
Übrige	1.657	3.054
Gesamt	23.363	10.139

Die Erhöhung des langfristigen Fremdkapitals beruht auf der Ausgabe einer Anleihe in Höhe von TEUR 14.576 (nominal TEUR 15.000). Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um TEUR 1.397 auf TEUR 1.657 unter anderem durch die Rückzahlung von Darlehen.

2.2.9 Rückstellungen [13]

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Rückstellungen für Vermögensschadenvorsorge	1.448	1.252
Rückstellungen für Prozesskosten	931	224
Gesamt	2.379	1.476

Als Vermögensschadenvorsorge werden Einbehalte bei den Provisionen dargestellt, die zur Absicherung eventueller Ausfälle bei Vermittlern dienen. Weiterhin wird hier eine Rückstellung für mögliche Prozessrisiken gezeigt, analog dazu werden sonstige Erträge aus einer Risikoübernahme in Höhe von TEUR 894 ausgewiesen, siehe hierzu Tz 2.1.3.

2.2.10 Kurzfristiges Fremdkapital [14]

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Steuerrückstellungen	318	618
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1	227
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.346	11.291
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kaufpreisverbindlichkeiten	0	2.086
Darlehensverbindlichkeiten	0	1.678
Übrige	4.811	4.942
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	242	19
Gesamt	11.718	20.861

Die Verminderung des kurzfristigen Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus der Zahlung von fälligen Kaufpreisen und der Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2.3 NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates:

	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
Aufsichtsrat		
Vergütung	22	115
Vorstand		
Gesamtbezüge*	368	368

*Angegeben sind die Gesamtbezüge der Vorstände der JDC Group AG, auch wenn sie von Tochterunternehmen getragen wurden.

3 Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine besonderen Ereignisse ergeben.

4 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Konzerns auf den Bilanzstichtag ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt, die Bestandteil des Konzernabschlusses ist.

Die Verminderung des Eigenkapitals des Konzerns im Geschäftsjahr um TEUR 351 resultiert aus dem Halbjahresergebnis.

5 Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage des Konzerns wird in der Kapitalflussrechnung dargestellt, die Bestandteil des Zwischenberichts nach IFRS ist.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit war mit –380 TEUR leicht negativ.

In der Kapitalflussrechnung wird die Veränderung des Zahlungsmittelbestands im JDC Group-Konzern während des Geschäftsjahres durch die Zahlungsströme aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Zahlungsunwirksame Vorgänge werden zusammengefasst als Gesamtbetrag ausschließlich im Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gezeigt.

Finanzmittelfonds

Die Zusammensetzung des Zahlungsmittelbestands ist in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt. Darunter werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten zusammengefasst. Zahlungsmitteläquivalente sind kurzfristige, jederzeit in Liquidität umwandelbare Finanzinvestitionen, die nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken unterliegen.

6 Segmentberichterstattung

Die JDC Group berichtet über drei Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Bestimmung von Unternehmensbestandteilen als Geschäftssegment basiert insbesondere auf der Existenz von ergebnisverantwortlichen Segment Managern, die direkt an das oberste Führungsgremium des JDC Group Konzerns berichten.

Der JDC Group-Konzern gliedert sich nun in folgende operative Segmente:

- Broker Pools
- Financial Consulting
- Holding

Broker Pools

Im Segment Broker Pools bündelt der Konzern seine Geschäftstätigkeit mit freien Finanzvermittlern. Angeboten werden alle Anlageklassen (Investmentfonds, geschlossene Fonds, Versicherungen und Zertifikate) verschiedener Produktgesellschaften einschließlich der Antragsabwicklung und Provisionsabrechnung sowie verschiedene weitere Serviceleistungen rund um die Anlageberatung von Endkunden.

Financial Consulting

Im Segment Financial Consulting sind unsere auf die Beratung und den Vertrieb an Endkunden fokussierten Konzernaktivitäten zusammengefasst. Als unabhängige Finanz- und Investitionsberater bieten wir unseren Kunden eine auf jede Situation individuell angepasste ganzheitliche Beratung zu Versicherungen, Investments und Finanzierung.

Holding

Im Segment Holding werden die Beteiligung an der Fine IT Solutions GmbH und die JDC Group AG gezeigt.

Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung der JDC Group liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS Standards zu Grunde. Die JDC Group beurteilt die Leistung der Segmente unter anderem anhand des Betriebsergebnisses (EBIT). Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten werden auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

GEOGRAFISCHE SEGMENTINFORMATIONEN

Der JDC Group-Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und Österreich tätig, sodass bezogen auf den Kundenkreis lediglich ein geografisches Segment (deutschsprachiger Raum der Europäischen Union) besteht.

7 WEITERE ANGABEN

7.1 BESCHREIBUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Trotz des weiter schwierigen Marktumfeldes konnte die JDC Group AG im ersten Halbjahr das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern und hat damit eine gute Basis für die Zukunft geschaffen.

Der Halbjahresumsatz erhöhte sich um 2.477 Mio. Euro oder 7,2 Prozent auf 37,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2014 bereinigt um compexx Finanz AG: 34,5 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt im ersten Halbjahr bei 1.022 TEUR (1. Halbjahr 2014: –429 TEUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der fortgeführten Geschäftsbereiche hat sich im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich mit 262 TEUR deutlich verbessert (1. Halbjahr 2014: –1.280 TEUR).

Das zweite Halbjahr wird in der Regel umsatz- und ergebnisbezogen besser verlaufen als das erste Halbjahr.

7.2 SONSTIGE ANGABEN

Im Jahresdurchschnitt wurden in den Konzernunternehmen 187 Mitarbeiter – ohne Vorstand – (31. Dezember 2014: 182) beschäftigt.

ORGANE DER JDC GROUP AKTIENGESELLSCHAFT

Vorstand

HERR DR. SEBASTIAN GRABMAIER

Grünwald

Rechtsanwalt

Vorstandsvorsitzender

HERR RALPH KONRAD

Mainz

Diplom-Kaufmann

Finanzvorstand

Aufsichtsrat

HERR JENS HARIG

Köln

Unternehmer

Vorsitzender des Aufsichtsrats

HERR STEFAN SCHÜTZE

Frankfurt am Main

Rechtsanwalt

HERR EMMERICH KRETZENBACHER

Hamburg

Diplom-Volkswirt/Wirtschaftsprüfer

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats sind in Tz. 2.3 angegeben. Zur Angabe der Bezüge jedes einzelnen Vorstandsmitgliedes nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a Satz 5 ff. HGB besteht keine Verpflichtung, da die JDC Group AG keine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 3 Abs. 2 AktG ist.

Kontakt

JDC Group AG
Kormoranweg 1
65201 Wiesbaden

Telefon: +49 (0)611 890 575 0
Telefax: +49 (0)611 890 575 99

info@jdcgroup.de
www.jdcgroup.de

Der Geschäftsbericht der JDC Group AG liegt in deutscher und englischer Sprache vor und ist im Internet unter www.jdcgroup.de als Download bereitgestellt.

Zusätzliches Informationsmaterial über die JDC Group AG und deren Unternehmen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.